

**RÜCKANTWORT**

Fax 0 61 32 / 50 95 99

**Verbindliche Anmeldung zum Herbstsymposium**

- Symposium
- Get-Together (24.10., 19.00 h)
- Abendprogramm (25.10., 20.15 h)
- Ich bin GABAL-Mitglied
- Ich bin kein GABAL-Mitglied
- Ich komme mit Partner (bitte Name/Vorname angeben)
- .....
- Ich überweise den Betrag unter dem Stichwort „HS02“ auf das Konto: 4430 372 799 bei der HypoVereinsbank Mainz, BLZ 550 204 86
- Bitte buchen Sie den Betrag i.H.v. .... € von meinem Konto ab (nur für Mitglieder mit vorliegender Einzugsermächtigung)

**Anmeldeschluss: Freitag, 04. Oktober 2002**

Ihre Adresse/Stempel:

GABAL e.V. Bundesgeschäftsstelle  
 Erna Th. Schäfer  
 Budenheimer Weg 67  
 D-55262 Heidesheim

**„Kompetenzen entwickeln – Innovationsfähigkeit steigern“**

Herbstsymposium am 25./26. Oktober 2002 in Fulda

**Fahrplan**

Donnerstag, 24. Oktober

Ab 19.00 h

Get-Together mit Büffet

Freitag, 25. Oktober

Ab 8.30 h

Ausgabe der TLN-Unterlagen

10.00–18.15 h

Begrüßung, Workshops, Stammgruppen

19.00 h

Abendessen

20.15 h

Abendprogramm

Samstag, 26. Oktober

09.00–15.30 h

Workshops, Stammgruppen

15.30–16.30 h

Abschlussplenum

16.30–17.00 h

Ausklang mit Kaffee und Kuchen

**Preise**

Mitglieder 240 €

Studenten/PartnerInnen 140 €

Nichtmitglieder 300 €

Der Symposiumspreis beinhaltet die Teilnahme am Get-Together inkl. Imbiss, alle Kaffeepausen sowie zwei Mittagessen und ein Abendessen. Die Getränke zu den Mahlzeiten und abends sind selbst zu bezahlen.

**Tagungsort**

PARKHOTEL Kolpinghaus Fulda

Goethestr. 13, D-36043 Fulda

Fon 0661 / 8650-0, Fax 0661 / 8650-499

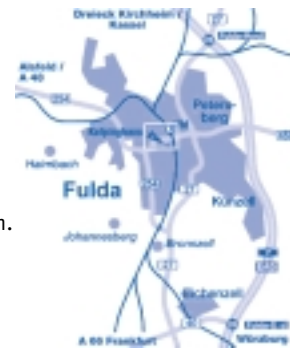
rezeption@hotel-kolpinghaus-fulda.de

**Übernachtung und Anreise**

Hotelzimmer stehen in begrenzter Anzahl zu Sonderkonditionen (67 € im Einzelzimmer/ 98 € im Doppelzimmer inkl. Frühstück) zur Verfügung. Bitte buchen Sie bis spätestens **24.09.2002** direkt im PARKHOTEL unter dem Stichwort „GABAL“. Weitere Informationen zum Hotel unter: [www.hotel-kolpinghaus-fulda.de](http://www.hotel-kolpinghaus-fulda.de)



GABAL Bundesgeschäftsstelle  
 Erna Th. Schäfer  
 Budenheimer Weg 67, D-55262 Heidesheim  
 Fon 06132.509-590, Fax 509-599  
[info@gabal.de](mailto:info@gabal.de)  
[www.gabal.de](http://www.gabal.de)

**„Kompetenzen entwickeln – Innovationsfähigkeit steigern“**

Fulda, Parkhotel Kolpinghaus, 25.–26.10.2002

## „Kompetenzen entwickeln – Innovationsfähigkeit steigern“

Herbstsymposium am 25./26. Oktober in Fulda



Untersuchungen und die Aussagen der Praktiker bestätigen, Weiterbildung ist zu 50% nutzlos. Andererseits ist immer wieder zu hören, dass die Mitarbeiter die wichtigste Ressource eines Unternehmens sind. Da ist es schon paradox, wie uneffektiv Investitionen in Weiterbildungs-

maßnahmen sind und wie die Kompetenzen der Mitarbeiter brachliegen.

Was kann man tun, um die Innovationsfähigkeit zu steigern?

Das Symposium bietet ganz unterschiedliche Zugänge zu diesem Thema:

Angst blockiert Innovationen. Kann Bildungscontrolling für eine angemessene „Verzinsung“ der Bildungsinvestitionen sorgen? Welche Möglichkeiten gibt es, Konflikte und Komplexität zu managen? Wie kann das Potential von Teams zu Innovationen geführt werden?

Besonderen Wert werden wir auf den Transferaspekt legen. Durch die Stammgruppen, die für die Teilnehmer eine „Heimat“ bilden, wird der Austausch über das Gelernte und die Erfahrungen intensiviert. Die Form der Stammgruppen hat sich bereits in vielen Symposien bewährt.

Ihr



Wolfgang Neumann

## Themen und Referenten

*Helmut Fuchs, TAM, Trainer, München  
Dipl.-Psych. Andreas Huber, Trainer, Autor*

### Komplexität erfolgreich managen

Mit dem „metaphorischen Denken“ haben die Autoren ein neues Konzept zur Bewältigung von Komplexität entwickelt. In dem Workshop wird, anhand einiger Übungen aus dem im GABAL Verlag erschienen Buch, die praktische Anwendung dieses Konzeptes vermittelt. Metaphorisches Denken kann die Innovationsfähigkeit in komplexen Zeiten verbessern.

*Dipl.-Päd. Wolfgang Winkler, Doktorand, Personalentwickler, Solingen*

*Dipl.-Kfm. Arno Kimmeskamp, k.i.s.s.-training, Essen*

### Bildungscontrolling – Von der Investition zur Innovation

Weiterbildung ist häufig für die Katz. Was kann Bildungscontrolling leisten? Anhand eines konkreten Projektes wird gezeigt, wie durch den gezielten Einsatz von Transfersicherungsinstrumenten bei Kommunikationstrainings die „Rendite“ von Weiterbildungsinvestitionen erhöht werden kann.

*Dipl.-Kauffr. Jacqueline Geist, Trainerin, Weilheim,  
Dipl.-Kfm. Roland Spinola, Trainer, Fulda*

### Denkpräferenzen als Grundlage der Kompetenzentwicklung

In einem lebendigen Vortrag werden zunächst die unterschiedlichen Denkpräferenzen anhand des H.D.I.-Modells dargestellt und es wird deutlich, wie diese Präferenzen die Grundlage der Kompetenzentwicklung bilden. Welche Denkpräferenzen haben Sie? **Und was folgt daraus für eine effiziente Entwicklung Ihrer Kompetenzen? Sie erhalten dazu mit der Bestätigung der Anmeldung den Fragebogen zum H.D.I.-Modell. Die Auswertung erhalten die Teilnehmer im Rahmen des Symposiums persönlich.** Den Abschluss bildet eine spielerische „Verankerung“ und Demonstration der Ergebnisse.

*Dr. Artur Hornung, Mind-Innovation, Trainer, Freiburg*

### Im Team zu Innovationen

1 + 1 = 3, das Potential von Teams ist größer, als wenn jeder für sich nach Neuem sucht. Damit die Kompetenz von Teams auch zur Geltung kommt und nicht in endlosen Gesprächen blockiert wird, sollte methodisch gearbeitet werden. Im Workshop werden Methoden vermittelt, die helfen, die im Team vorhandenen Kompetenzen für Innovationen freizusetzen.

*Dr. Regina Mahlmann, Trainerin, Autorin, Neuried*

### Konfliktmanagement – Die Brücke zwischen Kompetenzen und Innovationen

Innovationen hervorbringen bedeutet, neue Wege zu wagen. Kommt Zeitdruck hinzu, verdoppelt sich die Anspannung, wird das „Nervengerüst“ labiler und die Zusammenarbeit um Konflikte reicher. Wie kann man in diesen Situationen und generell Konflikte „managen“? Gegenstand des Workshops sind der Zusammenhang zwischen Einstellung und Verhalten, die Dynamik des Konfliktverlaufs und der konstruktive Umgang mit interpersonellen und sozialen Konflikten.

*Wolfgang Ruttner, Verhaltenstherapeut, Mediator, Hannover*

### Angst in Organisationen – Blockaden lösen für Innovationen

Angst kostet Geld. Angst führt zu abschätzbaren Kosten aufgrund von Fehlzeiten und Leistungsmin- derung, nicht abschätzbar sind die Auswirkungen auf Lernen und Innovationen. Unternehmen, die sich mit dem Thema ernsthaft auseinandersetzen wollen, können für ihre Organisation den „Angststatus“ ermitteln und gezielte Maßnahmen einleiten. In dem Workshop werden diese Themen behandelt, weiterhin besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, Situationen aus dem persönlichen Umfeld einzubringen.